



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Keine Zusatzkosten und keine Verzögerung durch Risse in Rheinbrücke

MdB Hagemann hakt beim
Bundesverkehrsministerium nach

Worms, 1. März 2007

**Keine bleibenden Schäden, keine Verzögerungen im
Zeitplan und keine zusätzlichen Kosten für die
öffentliche Hand resultieren aus den Rissen in
der neuen Wormser Rheinbrücke. Diese guten
Nachrichten erhielt der Bundestagsabgeordnete
Klaus Hagemann (SPD) auf seine Nachfrage im
Bundesverkehrsministerium in Bonn.**

Die Risse seien durch einen Baumangel entstanden, den die beauftragte Firma zu verantworten habe und der auch wieder von dem Bauunternehmen beseitigt wird. Die Baufirma wird auch die Reparaturkosten hierfür tragen, so dass auf den Bund, der die Maßnahme finanziert, keine zusätzlichen Kosten zukommen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 70 Millionen Euro, informierte Hagemann. Darin sind neben dem eigentlichen Brückenbauwerk, das mit rund 16 Millionen Euro zu Buche schlägt, unter anderem auch die Kosten für die Verkehrsanschlüsse an B 9 und B 47 sowie die Sanierung der alten Nibelungenbrücke enthalten. Das Verkehrsministerium konnte nochmals bestätigen, dass zu keiner Zeit eine Einsturzgefahr bestand und die Risse auch keine bleibenden Schäden am Bauwerk verursachen werden. Auch der Zeitplan für den Brückenbau werde nicht beeinträchtigt.

Hagemann hofft nun, dass auch die Planungen für die weiterführenden Straßen auf hessischer Seite zügig voranschreiten, damit die verkehrlichen Vorteile der neuen Brücke auf beiden Rheinseiten voll genutzt werden können.

Marco Sussmann